

## Urheberrechtsschutz

Der Inhalt dieses PDF-Dokuments ist urheberrechtlich geschützt. Er darf für private wissenschaftliche Zwecke ausgedruckt oder heruntergeladen werden. Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte in gedruckter oder elektronischer Form ist ohne vorgängiges schriftliches Einverständnis des Urs Graf Verlags nicht gestattet.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an den Urs-Graf Verlag GmbH, Hasenbergstrasse 7, CH-8953 Dietikon-Zürich, Schweiz  
T +41 (0)44 740 44 44, F +41 (0)44 740 57 41, E-Mail: [info@urs-graf-verlag.com](mailto:info@urs-graf-verlag.com)

Webseite Kataloge: [www.urs-graf-verlag.com/index.php?funktion=online-katalog](http://www.urs-graf-verlag.com/index.php?funktion=online-katalog)

**Urs Graf Verlag GmbH**

**Kataloge Online**

Ein einzelnes Zeichen können Sie durch ein ? ersetzen.  
\* steht für beliebig viele Zeichen.

Bibliothek

Signatur

Datierung

Herkunft

Vorbesitzer

Person

Titel, Orte, Sachen

Ikonografie/Buchschmuck

Textanfänge

**Online zugängliche Kataloge**

Schaffhausen, Ministerialbibliothek	<b>Einleitung (2.5 MB)</b>	<b>ganzer Katalogteil (1.1 MB)</b>
Schaffhausen, Stadtbibliothek	<b>Einleitung (3.2 MB)</b>	<b>ganzer Katalogteil (584 KB)</b>
Porrentruy, Bibliothèque cantonale jurassienne	<b>Einleitung (2.4 MB)</b>	<b>ganzer Katalogteil (720 KB)</b>
St. Gallen, Stiftsarchiv: Abtei Pfäfers	<b>Einleitung (1.5 MB)</b>	<b>ganzer Katalogteil (512 KB)</b>
Trogen, Kantonsbibliothek: Sammlung Carl Meyer	<b>Einleitung (3.7 MB)</b>	<b>ganzer Katalogteil (580 KB)</b>
Aarau, Kantonsbibliothek und Staatsarchiv Samen, Benediktinerkollegium: Klöster Muri und Hermetschwil	<b>Einleitung (4.1 MB)</b>	<b>ganzer Katalogteil (1.7 MB)</b>

Impressum **Urs-Graf Verlag GmbH** | Hasenbergstrasse 7 | CH-8953 Dietikon

Pergament, 121 Blätter, 18 x 13 cm

Trier, drittes Viertel des 10. Jahrhunderts

Lagen: V<sup>10</sup> + 9 IV<sup>82</sup> + III<sup>88</sup> + 2 IV<sup>108</sup> (II+3)<sup>111</sup> + IV<sup>119</sup>. Alte Lagenzählung I-XV am Lagenanfang, nur VIII am Lagenende. Neuere Follierung I. 1-120, mit 2<sup>r</sup> beginnende neuere Paginierung 1-236.

Blindliniierung. Schriftraum 14,5-15 x 9,5-10, 23 Zeilen, ab Bl. 43 24-25 Zeilen. Karolingische Minuskel von zahlreichen Händen, von denen die meisten jeweils eine ganze Lage schrieben. Belege für gleichzeitige Abschreibetätigkeit mehrerer Hände sind die Unregelmässigkeiten am Ende der elften Lage (88<sup>v</sup>), wo der Text in gedrängten Zeilen über den Schriftspiegel hinaus auf dem unteren Rand fortgesetzt ist und am Ende der zwölften Lage, wo wegen der engen Schrift des Kopisten dieser Lage auf 96<sup>r</sup> die untersten zwei Zeilen und 96<sup>v</sup> leer blieben. Nach Lagen unterschiedliche Ausstattung: 1-2zeilige Satzmajuskeln, in den Lagen 13-15 durchwegs, in den Lagen 4, 5, und 7-10 teilweise rot gestrichelt, in den Lagen 4 ganz, 5 und 7 teilweise rot. Incipits, Explicits, *capitulum* und Jahresangaben in Rustica, in den Lagen 9, 10 und 13-15 rot gestrichelt, in den Lagen 3-7 rot; die Jahresangaben in den Lagen 1, 3, 6 in Minuskeln, in Lage 4 rot, in Lage 5 und 7 auf rotem Grund. Gelegentlich Randtitel in roter Minuskel.

Wenige Korrekturen von zeitgenössischen Händen. Notamonogramme mit Stift. 1<sup>r</sup> *Chronicum Reginonis abbatis Prumiensis qui vixit circa Annum Domini DCCCCX*, 16. Jh.(?), darunter: *nomen huius libri cronica*, 11./12. Jh. 119<sup>v</sup> *S...E*, radiert, darunter rot: *...open*, radiert, darunter: *Probatio pennae*, mit Quarzlampe.

Ledereinband des 10.-11. und des 20. Jhs. Alter Lederüberzug, auf dem Hinterdeckel Einzelstempel. Ehemals eine nach vorn greifende Kantenschliesse. Alte zweifache Kapitale erhalten. Restauriert 1963: neuer Lederrücken, neue Spiegel- und Vorsatzblätter (I, 120), Papier.

Provenienz: nekrologische Notiz: 1<sup>v</sup> *V. Id. martii obiit Rōpertus occisus frater C. et H. anno M.cxxviii dominica G.* Darunter kopfstehend: *Domine fac*, auf neuer Zeile mit Neumen: *Domine fac me..m (?) misericordiam*. Nach HOFFMANN dürfte der Codex im dritten Viertels des 10. Jhs. in Trier entstanden sein. Zu den hypothetischen Vorbesitzern SCHLEIDGEN, S. 140f. Als 45 δ im Elenchus librorum von 1589, S. 31. Besitzeintrag: II<sup>r</sup> *Bibliothecae Eccles. Scaphus. ad D. Johan.*, 17. Jh. Alte Signatur der Ministerialbibliothek: 107. BOOS, Katalog, 1877, S. 12; F. KURZE, Handschriftliche Überlieferung und Quellen der Chronik Reginos und seines Fortsetzers, in: Neues Archiv 15 (1890), S. 302-304; BRUCKNER, Geschichte, 1949, S. 138 und 156, Anm. 36; BRUCKNER, Scriptoria Bd. 6, 1952, S. 66; W.-R. SCHLEIDGEN, Die Überlieferungsgeschichte der Chronik des Regino von Prüm, Mainz 1977, S. 43-45, 140f.; HOFFMANN, Buchkunst, 1986, S. 487.

I<sup>v</sup> leer.

1<sup>r</sup> **Epitaphien aus Trier.** Von zwei Händen des 11. Jhs. *Nini Semiramis que tanto coniuge felix ... - ... non dissocianti*. MGH PP 5, S. 498f., Nr. 15; SCHALLER/KÖNSGEN, Initia 10225; H. THOMAS, Studien zur Trierer Geschichtsschreibung des 11. Jahrhunderts, Bonn 1968, S. 196. *Exul Arimaspes hac martis in arce quiesco ... - ... meruisse mori*. H. THOMAS, a. a. O., S. 165-178 mit Edition nach dieser Hs. MGH SS 8, S. 136; SCHALLER/KÖNSGEN, Initia 4854; HOFFMANN, Buchkunst, 1986, S. 487 zur Lokalisierung der Einträge.

1<sup>v</sup> **Relevatio seu inventio S. Stephani.** *Ostentit sanctus Gamaliel per visum Luciano sacerdoti ... - ... meruit coronari.* F. KURZE, a. a. O., S. 304; vgl. BHL 7850-7856.

2<sup>r</sup>-119<sup>v</sup> **REGINO PRUMIENSIS, Chronicon.** Praefatio: ... *is* [?, ganze erste Zeile ausradiert]. *Excellentissimi ingenii et totius philosophiæ studiis multipliciter insignito ...* Text: >*Incipit libellus de temporibus dominicae incarnationis*<. *Anno imperii Octaviani Caesaris x<sup>o</sup>II<sup>o</sup> Ihesus Christus filius dei natus ... - ... in Strazburgensi civitate et Drugo in Tullensi.* REGINO PRUMIENSIS, *Chronicon*, hg. v. F. Kurze, MGH SRG (in us. schol.), Hannover 1890, S. 1-153.

120<sup>rv</sup> leer.

## Min. 110

**GUILELMUS DE CONCHIS**

Pergament, 31 Blätter, 26 x 19 cm  
Zweite Hälfte des 12. Jahrhunderts

Lagen: IV<sup>8</sup> + V<sup>18</sup> + 2 III<sup>30</sup>. Das äusserste Doppelblatt der letzten Lage fehlt, Textverlust; die beiden Blätter sind in Min. 50 als Spiegelblätter verwendet und dort erhalten. Starke Feuchtigkeitsschäden auf den ersten Blättern. Alte Lagenzählung .I<sup>us</sup>.-.III<sup>us</sup>. Neuere Folierung 1-31,1 und 31,2.

Stiftliniierung. Schriftraum 18-19 x 15, zweispaltig (6,5/7,5-8), 41 Zeilen. Frühgotische Minuskel. Rubriziert. Bei den *distinctiones* genannten Büchern 3-6zeilige Ziermajuskeln. 1<sup>ra</sup> und 1<sup>va</sup> 12- und 7zeilige Rankeninitialen in brauner Federzeichnung mit Zierklammern. Zahlreiche Schemazeichnungen in roter oder rot-schwarzer Federzeichnung. 24<sup>r</sup> autonome Randzeichnung: Männlicher Kopf in Rot.

Zeitgenössische Korrekturen marginal und interlinear. Zahlreiche Verse und Sentenzen von einer zeitgenössischen Hand unter dem Schriftspiegel: 8<sup>v</sup> *In cratere meo Thetis est sociata Lio* ... WALTHER, *Carmina* 8870; *Petra Petri cineres habet hec* ... WALTHER, *Carmina* 14026; *Parve nabo, tibi parva dabo* ...; *Nexus ovem geminam per spinam portat equinam* ... WALTHER, *Carmina* 11754; *Custodes aberant, publica dampna ferant; Filia sum solis et sum cum sole creata* ...; 27<sup>v</sup> *Panis mutatur caro sit deus hoc operatur* ...; *Quid sis, quid fueris, quid eris si noscere queris* ... WALTHER, *Carmina* 15899; *Iupiter astra, fretum Neptunus, Tartara Pluto* ... SCHALLER/KÖNSGEN, *Initia* 8539; *Sunt tria gaudia pax, sapientia, copia rerum* ... WALTHER, *Carmina* 18880; *Cur homo, qui cinis es, per avaritiam sepelis es* ... WALTHER, *Carmina* 3925; 28<sup>v</sup> *Non via terrarum, sed me via terret aquarum* ... WALTHER, *Carmina* 12219b; *Pontificem pariterque ducem stola signat et ensis* ...; *Fert pira nostra pirus sine vino* ... WALTHER, *Carmina* 6445; *Pontificum spuma, fex cleri, sordida struma* ... WALTHER, *Carmina* 14264; *Rupe sub equorea me sustinet in pedes marmor* ...; 30<sup>v</sup> *Prima ierarchia patet hac in theologia* ... mit Schemazeichnung, WALTHER, *Carmina* 14577; *Sceptryger Assyrius tenet orbis climata primus* ... WALTHER, *Carmina* 17321. Notamonogramme. 8<sup>v</sup>-9<sup>r</sup> längere Notae des 13. Jhs. zu Buch 3; 18<sup>v</sup> am oberen Rand *Ego sum panis vivus qui de celo* (Io 6,51), 14. Jh.

Allerheiligeneinband des 15. Jhs. Heller Schweinslederbezug. Kapitale mit Leder umflochten. Vorne drei von ehemals vier Hutbuckeln, hinten fünf Hutbuckel. Ehemals eine nach vorn greifende Langriemenschliesse, Messingdorn im Vorderdeckel erhalten. Auf dem Rücken zwei Papierschilder mit Werktitel und Signaturen, das untere 16./17. Jh., das obere 18. Jh. (*Cod. 110*, korr. aus *108*); weitere Signatur in schwarzer Tinte: *109*. Spiegelblätter hinten (Bl. 31,1 und 31,2) abgelöst, s. Inhalt.